

Wellhöfer Treppen GmbH & Co. KG

TREIBHAUSGAS-REDUKTIONSPLAN

2023 – 2035

Gesellschaft
für Klimaschutz
München

Allgemeine Informationen

TREIBHAUSGAS-REDUKTIONSPLAN

Unternehmen: Wellhöfer Treppen GmbH & Co. KG

Basisjahr: 2023

CO_2-Emissionen Basisjahr (market based): 690,46 t CO_2e

Letztes Bilanzjahr: 2023

CO_2-Emissionen letztes Bilanzjahr (market based): 690,46 t CO_2e

1. Einleitung und Zielsetzung

Die Wellhöfer Treppen GmbH & Co. KG hat für das Bilanzjahr 2023 eine Treibhausgasbilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) gemäß der Vergabegrundlage „Klimaneutrales Unternehmen" erstellt. Die ermittelten THG-Emissionen belaufen sich auf 690,46 t CO_2e (market-based). Das Unternehmen bekennt sich zu folgenden Zielen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen:

- **Scope 1:** 50 % bis 2030 und 90 % bis 2035
- **Scope 2:** Ziel bereits erreicht (keine THG-Emissionen vorhanden)
- **Scope 3:** 2 % bis 2030 und 5 % bis 2035

Weitere Details zur Zielsetzung befinden sich im weiteren Verlauf dieses Dokumentes.

Der vorliegende Reduktionsplan legt Folgendes fest:

– die Ausgangsbasis (Basisjahr 2023) und die THG-Emissionsquellen,

– qualitative und quantitative THG-Reduktionsziele je Scope und Zeitraum,

– konkrete Maßnahmen zur Emissionsminderung mit Verantwortlichkeiten, Finanzierungsbedarf und Zeitplan,

– den Rahmen für ein Monitoring und die zweijährliche Berichterstattung,

– die Restmenge, die nach der aktuell möglichen Ausschöpfung der wesentlichen Reduktionspotenziale durch qualifizierte Kompensation ausgeglichen werden soll.

Der Plan richtet sich an interne und externe Stakeholder, die eine vertiefte fachliche Einordnung benötigen. Branchen- und unternehmensspezifische Besonderheiten sind bei der Ausgestaltung der Maßnahmen zu berücksichtigen. Dazu zählen insbesondere die hohe Bedeutung der Scope-3-Emissionen, die Fuhrparkemissionen sowie die bereits emissionsfreie Stromversorgung.

2. Ausgangsbasis: Emissionsprofil Basisjahr 2023

2.1. Wesentlichkeitsanalyse und Hot-Spot-Identifikation

Im ersten Schritt der CO_2-Bilanzierung wurde gemäß der Vergabegrundlage eine Wesentlichkeitsanalyse der Emissionskategorien für die Zertifizierung vorgenommen. Dabei wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Scope / Kategorie	Inkludiert / exkludiert	Begründung
Scope 1 – Direkte Emissionen		
Stationäre Verbrennung (1.1)	Inkludiert	Die Scope 1 Emissionen liegen in der direkten Kontrolle des Unternehmens, stellen einen relevanten internen Emissionstreiber dar und können anhand hochwertiger Datengrundlagen berechnet werden (z.B. Rechnungen). Daher werden die gesamten Scope 1 Emissionen im Rahmen der THG-Bilanz berücksichtigt.
Mobile Verbrennung (1.2)		
Flüchtige Emissionen / Kältemittel (1.3)		
Prozessbedingte Emissionen (1.4)		
Scope 2 – Indirekte Emissionen	Inkludiert	Die Scope 2 Emissionen liegen in der direkten Kontrolle des Unternehmens, stellen einen relevanten internen Emissionstreiber dar und können anhand hochwertiger Datengrundlagen berechnet werden (z.B. Rechnungen). Daher werden die gesamten Scope 2 Emissionen im Rahmen der THG-Bilanz berücksichtigt.
Scope 3 – Indirekte Emissionen (gesamt)		
Eingekaufte Güter/Dienstleistungen (3.1)	Teilweise inkludiert	Verbrauchsmaterialien, Papier- und Druckerzeugnisse, Frischwasser sowie Dienstleistungen werden berücksichtigt, da sie dem laufenden Unternehmensbetrieb zuzuordnen sind und durch Verbrauchsmengen sowie Beschaffungsentscheidungen unmittelbar beeinflusst werden können. Rohstoffe und Vorprodukte sind hingegen der produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen und daher nicht Bestandteil der definierten unternehmensbezogenen Bilanzgrenze.
Kapitalgüter (3.2)	Inkludiert	Kapitalgüter werden vollständig auf Basis der Anschaffungskosten erfasst. Die Beeinflussbarkeit ist zwar als gering einzustufen, dennoch ermöglicht die Erfassung anhand von Primärdaten der Lieferanten in Zukunft ggf. eine Differenzierung zwischen potenziellen Lieferanten hinsichtlich der mit den Gütern verbundenen Emissionen. Durch die Kaufentscheidung hat das Unternehmen Einfluss auf die Kapitalgüter. Da diese nicht Teil des Produktes sind, wird diese Kategorie als unternehmensbezogen betrachtet
Vorlage. Energieemissionen (3.3)	Inkludiert	Die vorgelagerten Emissionen der eingesetzten Brennstoffe und der bezogenen Energie werden berücksichtigt, da sie unmittelbar mit den in Scope 1 und Scope 2 erfassten Verbräuchen verbunden sind und deren Vorkette abbilden. Sie weisen damit einen direkten Bezug zum Unternehmensbetrieb auf und können durch Verbrauchsreduktion, Effizienzmaßnahmen sowie die Wahl der Energieträger bzw. Energieversorgung beeinflusst und reduziert werden.
Vorgelagerter Transport & Distribution (3.4)	z.T. inkludiert	Berücksichtigt wird die durch externe Transportdienstleister durchgeführte Austauschlogistik zwischen eigenen Standorten, da diese unmittelbar durch die betriebliche Tätigkeit des Unternehmens veranlasst wird und einen direkten Bezug zum eigenen Unternehmensbetrieb aufweist. Reguläre vor- und nachgelagerte Liefertransporte im Zusammenhang mit der Beschaffung bzw. Auslieferung von Waren und Produkten sind hingegen der produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen und nicht Bestandteil der definierten unternehmensbezogenen Bilanzgrenze.
Abfallaufkommen (3.5)	Inkludiert	Die bei der Geschäftstätigkeit entstehenden Abfälle werden berücksichtigt, da sie unmittelbar dem Unternehmensbetrieb

		zuzuordnen sind. Das Abfallaufkommen sowie die Art der Entsorgung können durch Abfallvermeidung, Materialauswahl, Trennung und Verwertung zumindest teilweise beeinflusst werden.
Geschäftsreisen (3.6)	Inkludiert	Geschäftsreisen werden berücksichtigt, da sie unmittelbar durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens veranlasst werden. Umfang und Art der Reisen können durch das Unternehmen gesteuert und beispielsweise durch die Wahl des Verkehrsmittels oder digitale Alternativen beeinflusst werden.
Pendeln der Arbeitnehmer (3.7)	Inkludiert	Die Arbeitswege der Mitarbeitenden werden berücksichtigt, da sie in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Unternehmensbetrieb stehen. Das Unternehmen kann die entstehenden Emissionen zumindest mittelbar beeinflussen, beispielsweise durch mobiles Arbeiten sowie Angebote und Anreize für emissionsärmere Mobilitätsformen.
Angemietete oder geleaste Sachanlagen (3.8)	Exkludiert	Emissionen aus angemieteten oder geleasten Sachanlagen werden im Screening betrachtet, sind jedoch für den definierten Bilanzumfang der Zertifizierung nicht wesentlich, soweit sie nicht bereits über die betrieblichen Energieverbräuche in Scope 1 und 2 erfasst werden. Die Kategorie wird daher nicht in die Bilanzgrenze der Zertifizierung aufgenommen.
Nachgelagerter Transport & Distribution (3.9)	Exkludiert	Emissionen aus dem nachgelagerten Transport und der Distribution werden im Screening betrachtet, sind jedoch der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen. Für den auf die unternehmensbezogenen Emissionen ausgerichteten Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Verarbeitung verkaufter Produkte (3.10)	Exkludiert	Emissionen aus der Weiterverarbeitung verkaufter Produkte werden im Screening betrachtet, entstehen jedoch in der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette. Für den definierten Bilanzumfang der Zertifizierung werden sie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Nutzung verkaufter Produkte (3.11)	Exkludiert	Emissionen aus der Nutzungsphase verkaufter Produkte werden im Screening betrachtet, sind jedoch der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen. Da der Bewertungsgegenstand der Zertifizierung auf den unternehmensbezogenen Emissionen liegt, wird die Kategorie für diesen Bilanzumfang als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
End-of-Life Treatment verkaufter Produkte (3.12)	Exkludiert	Emissionen aus der Behandlung verkaufter Produkte am Ende ihrer Lebensdauer werden im Screening betrachtet, sind jedoch der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen. Für den definierten unternehmensbezogenen Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Vermietete oder verleaste Sachanlagen (3.13)	Exkludiert	Emissionen aus vermieteten oder verleasten Sachanlagen werden im Screening betrachtet, entstehen jedoch im Zusammenhang mit der Nutzung der Sachanlagen durch Dritte und damit außerhalb des für die Zertifizierung definierten operativen Unternehmensbetriebs. Die Kategorie wird für diesen Bilanzumfang als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Franchise (3.14)	Exkludiert	Emissionen aus Franchiseaktivitäten werden im Screening betrachtet, betreffen jedoch die Geschäftstätigkeit rechtlich bzw. organisatorisch eigenständiger Franchisenehmer. Für den auf den eigenen Unternehmensbetrieb ausgerichteten Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Investitionen (3.15)	Exkludiert	Emissionen aus Investitionen und Beteiligungen werden im Screening betrachtet, sind jedoch den finanzierten bzw. Beteiligungsaktivitäten außerhalb des eigenen operativen Unternehmensbetriebs zuzuordnen. Für den definierten Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.

Die drei emissionsstärksten Kategorien lauten wie folgt:

Basisjahr:

Rang	Kategorie	t CO_2e	Anteil	Hebel
1	3.2 Kapitalgüter	**423,57**	61,35 %	Maschinen & Anlagen
2	1.2 Mobile Verbrennung	**62,83**	9,10 %	Dieselverbrauch (Pkw & Stapler)
3	3.4 Austauschlogistik	**55,29**	8,01 %	

Aktuelles Bilanzjahr:

Rang	Kategorie	t CO_2e	Anteil	Hebel
1	3.2 Kapitalgüter	**423,57**	61,35 %	Maschinen & Anlagen
2	1.2 Mobile Verbrennung	**62,83**	9,10 %	Dieselverbrauch (Pkw & Stapler)
3	3.4 Austauschlogistik	**55,29**	8,01 %	

2.2. Übersicht THG-Emissionen

Die folgende Tabelle zeigt die ermittelten THG-Emissionen der letzten Jahre, für die eine THG-Bilanz erstellt wurde:

Scope / Kategorie	**t CO_2e 2023**	**Anteil (%) 2023**
Scope 1 – Direkte Emissionen	63,63	9,22 %
Stationäre Verbrennung (1.1)	0,81	0,12 %
Mobile Verbrennung (1.2)	62,83	9,10 %
Flüchtige Emissionen / Kältemittel (1.3)	0,00	0,00 %
Scope 2 – Indirekte Emissionen (Strom)	**0,00**	0,00 %
Scope 3 – Indirekte Emissionen (gesamt)	**626,46**	90,78 %
Eingekaufte Güter/Dienstleistungen (3.1)	24,60	3,56 %
Kapitalgüter (3.2)	423,57	61,35 %
Vorgelagerte Energieemissionen (3.3)	35,04	5,07 %
Vorgelagerter Transport & Distribution (3.4)	55,29	8,01 %
Abfallaufkommen (3.5)	33,88	4,91 %
Geschäftsreisen (3.6)	6,22	0,90 %
Pendeln der Arbeitnehmer (3.7)	48,22	6,98 %
Angemietete oder geleaste Sachanlagen (3.8)	0,00	0,00 %
Nachgelagerter Transport & Distribution (3.9)	-	-
Verarbeitung verkaufter Produkte (3.10)	-	-
Nutzung verkaufter Produkte (3.11)	-	-
End-of-Life Treatment verkaufter Produkte (3.12)	-	-
Vermietete oder verleaste Sachanlagen (3.13)	-	-
Franchise (3.14)	-	-

Investitionen (3.15)	-	-
GESAMTEMISSIONEN (market-based)	**690,46**	**100,0 %**

Da Basisjahr und aktuelles Bilanzjahr identisch sind, kann noch keine Entwicklung der THG-Emissionen zwischen unterschiedlichen Bilanzjahren ausgewiesen werden. Die Gesamtemissionen betragen im Basis- und aktuellen Bilanzjahr 2023 690,46 t CO_2e (market-based).

3. Reduktionsziele

3.1. Strategischer Rahmen und Zielpfad

Die Wellhöfer Treppen GmbH & Co. KG orientiert sich an absoluten Reduktionszielen. Es wurde folgender Reduktionspfad festgelegt:

Bis 2030 sollen die Scope-1-Emissionen um 50 % und die Scope-3-Emissionen um 2 % reduziert werden. Bis 2035 sollen die Scope-1-Emissionen um 90 % und die Scope-3-Emissionen um 5 % reduziert werden. Für Scope 2 wird kein zusätzliches quantitatives Reduktionsziel angesetzt, da die market-based Emissionen bereits bei 0,00 t CO_2e liegen. Die Reduktionsziele werden wie folgt auf die THG-Emissionskategorien verteilt:

- **Scope-1:** 50 % bis 2030, 90 % bis 2035
- **Scope-2:** Ziel erreicht
- **Scope-3:** 2 % bis 2030, 5 % bis 2035

Das übergeordnete Zieldatum bis 2030 und 2035 erfordert eine Kombination aus:

– absolute Emissionsreduktion (Priorität),
– schrittweise Elektrifizierung des Fuhrparks sowie Förderung emissionsärmerer Arbeitswege,
– hochwertigem Ausgleich unvermeidbarer Restemissionen (Kompensation) als nachrangiges Instrument.

3.2. Quantifizierte Reduktionsziele je Scope

Scope	Baseline 2023 (t CO_2e)	Ziel 2030 (in t)	Ziel 2030	Ziel 2035 (in t)	Ziel 2035
Scope 1	63,64	31,82	- 50 %	6,36	- 90 %
Scope 2	0,00	0,00	0 %	0,00	0 %
Scope 3	626,82	614,28	- 2 %	595,48	- 5 %
Gesamt	690,46	**646,10**	**- 6,42 %**	**601,84**	**- 6,85 %**

Tabelle 1: Quantifizierte Zielpfade je Scope. Angaben gerundet. Gesamtwerte ergeben sich rechnerisch.

4. Maßnahmenplan

Im Folgenden sind die THG-Reduktionsmaßnahmen des Unternehmens aufgeführt. Für jede Maßnahme sind Verantwortlichkeit, Umsetzungszeitraum, geschätzte Emissionsminderung sowie Investitionsbedarf angegeben (ggf. als qualitative Größenordnung).

Die Umsetzung der Maßnahmen wird im Rahmen der zweijährlichen Rezertifizierung geprüft.

4.1. Abgeschlossene Maßnahmen

Im Folgenden werden die bereits abgeschlossenen Maßnahmen dargelegt und den Scopes zugeteilt.

Maßnahme	Kategorie	Start	Zieltermin	Kosten / Investitionen	Minderung (t CO_2e/a)	KPI
Vollständige Umstellung des Strombezugs auf Ökostrom	Scope 2	2018	2018	Nicht angegeben	ca. 200	THG-Emissionen in Scope-2
Installation von Photovoltaikanlagen auf geeigneten Dachflächen	Scope 2	2022	2022	Nicht angegeben	ca. 25–60 (standortbasiert)	Anteil Selbst-versorgung
Umrüstung der Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik	Scope 2	2023	2026	Nicht angegeben	ca. 5 – 15	Stromverbrauch

Die bereits umgesetzten Maßnahmen werden u.a. herangezogen, um das zukünftig mögliche Emissionsminderungspotenzial in den jeweiligen Kategorien einschätzen zu können.

4.2. Geplante Maßnahmen und Maßnahmen in Durchführung

Im Folgenden sind die geplanten Reduktionsmaßnahmen und die Reduktionsmaßnahmen in Umsetzung zusammengefasst und den Folgejahren zugeordnet:

Nr.	Maßnahme	Start	Zieltermin	Minderung (t CO_2e/a)	Ziel
S1-M1	Schrittweise Umstellung des internen Fuhrparks auf E-Mobilität	2023	2035	ca. 44 – 57	Scope 1: -50 % bis 2030 / -90 % bis 2035
S1-M2	Schulungen zur kraftstoffsparenden Fahrweise	Ab 2025	fortlaufend	ca. 3–6	Scope 1: -50 % bis 2030 / -90 % bis 2035
S3-M1	Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Elektromobilität durch Mitarbeitende	Ab 2023	fortlaufend	ca. 1 – 5	Scope 3: -2 % bis 2030 / -5 % bis 2035
S3-M2	Bezuschussung des Deutschlandtickets für Mitarbeitende	Ab 2025	fortlaufend	ca. 2 – 7	Scope 3: -2 % bis 2030 / -5 % bis 2035
S3-M3	Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Belegschaft	2026	2026	ca. 1 – 5	Scope 3: -2 % bis 2030 / -5 % bis 2035
S3-M4	Dienstrad-Leasing; derzeit genutzt von 9 Mitarbeitenden	Ab 2018	fortlaufend	ca. 1 – 4	Scope 3: -2 % bis 2030 / -5 % bis 2035

Nr.	Maßnahme	Start	Zieltermin	Minderung (t CO_2e/a)	Ziel
S3-M5	Nutzung betrieblicher Ladesäulen für private Elektrofahrzeuge	Ab 2023	fortlaufend	ca. 1 – 5	Scope 3: -2 % bis 2030 / -5 % bis 2035
Emissionsminderung bis 2030/35 (ab 2023)				58 - 104	

4.2.1. Scope 1 – Direkte Emissionen

S1-M1: Schrittweise Umstellung des internen Fuhrparks auf E-Mobilität

Eckdaten:

- THG-Emissionen mobile Verbrennung (2023): 62,83 t CO_2e
- Emissionstreiber: Benzin 12,07 t CO_2e; Diesel 48,45 t CO_2e; Autogas 2,31 t CO_2e.
- Sonstiges: Die Flotte umfasst 12 PKW und einen Stapler ohne E-Antrieb (13 Fahrzeuge).

Maßnahme	Schrittweise Umstellung des internen Fuhrparks auf E-Mobilität.
Verantwortlich	Geschäftsleitung
Zeitraum	2023–2035
Emissionsminderung	44–57 t CO_2e/a (geschätzt); Beitrag zu den Scope-1-Zielen von -50 % bis 2030 und -90 % bis 2035.
Laufende Kosten	Derzeit offen
Status	In Durchführung
KPI	Kraftstoffverbrauch und Scope-1-Emissionen

S1-M2: Durchführung von Schulungen für eine kraftstoffsparende Fahrweise

Eckdaten:

- THG-Emissionen mobile Verbrennung (2023): 62,83 t CO_2e
- Emissionstreiber: Benzin 12,07 t CO_2e; Diesel 48,45 t CO_2e; Autogas 2,31 t CO_2e.
- Sonstiges: Die Flotte umfasst 12 PKW und einen Stapler ohne E-Antrieb (13 Fahrzeuge).

Maßnahme	Durchführung von Schulungen für eine kraftstoffsparende Fahrweise.
Verantwortlich	Geschäftsleitung
Zeitraum	Seit 2025
Investition / Kosten	Nicht erhoben
Emissionsminderung	3–6 t CO_2e/a (geschätzt)
Status	In Durchführung
KPI	Kraftstoffverbrauch und Scope-1-Emissionen

4.2.2. Scope 2 – Indirekte Emissionen aus zugekauftem Strom

Abgeschlossen: Vollständige Umstellung des Strombezugs auf Ökostrom

Eckdaten:

- THG-Emissionen Stromverbrauch (2023): 0,00 t CO_2e (market-based).

Maßnahme	Vollständige Umstellung des Strombezugs auf Ökostrom.
Verantwortlich	Geschäftsleitung
Zeitraum	2018 abgeschlossen
Investition / Kosten	Nicht angegeben
Emissionsminderung	200 t CO_2e/a (geschätzt)
Status	Abgeschlossen
KPI	Scope-2-Emissionen

Abgeschlossen: Installation und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf sämtlichen geeigneten Dachflächen

Eckdaten:

- THG-Emissionen Stromverbrauch (2023): 0,00 t CO_2e (market-based).
- Sonstiges: Die THG-Bilanz weist 269.162,40 kWh selbsterzeugten regenerativen Strom aus.

Maßnahme	Installation und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf sämtlichen geeigneten Dachflächen.
Verantwortlich	Geschäftsleitung
Zeitraum	2022 abgeschlossen
Investition / Kosten	Nicht angegeben
Emissionsminderung	25–60 t CO_2e/a (standortbasiert, geschätzt)
Status	Abgeschlossen
KPI	Anteil Selbstversorgung

Abgeschlossen: Umrüstung der Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik

Eckdaten:

- THG-Emissionen Stromverbrauch (2023): 0,00 t CO_2e (market-based).
- Sonstiges: Die THG-Bilanz weist 269.162,40 kWh selbsterzeugten regenerativen Strom aus.

Maßnahme	Installation und Betrieb von energieeffizienter LED-Beleuchtung
Verantwortlich	Geschäftsleitung
Zeitraum	2023 - 2026

Investition / Kosten	Nicht angegeben
Emissionsminderung	5 - 15 t CO_2e/a (standortbasiert, geschätzt)
Status	Abgeschlossen
KPI	Stromverbrauch

4.2.3. Scope 3 – Indirekte Emissionen aus der Wertschöpfungskette

S3-M1: Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Elektromobilität durch Mitarbeitende

Eckdaten:

- THG-Emissionen Pendeln der Arbeitnehmer (2023): 48,24 t CO_2e

Maßnahme	Aufklärung über optimale ÖPNV-Anbindung, Bildung von Fahrgemeinschaften, Nutzung der Möglichkeit „Homeoffice“, Nutzung von E-Ladesäulen für Privat-PKW zu vergünstigten Konditionen
Verantwortlich	Geschäftsleitung
Zeitraum	Seit 2023
Investition / Kosten	Nicht angegeben
Emissionsminderung	1 - 5 t CO_2e/a (geschätzt)
Status	In Durchführung
KPI	Scope-3-Emissionen

S3-M2: Bezuschussung des Deutschlandtickets für Mitarbeitende

Eckdaten:

- THG-Emissionen Pendeln der Arbeitnehmer (2023): 48,24 t CO_2e

Maßnahme	Finanzieller Beitrag des Unternehmens für den Erwerb des Deutschlandtickets durch die Mitarbeitenden.
Verantwortlich	Geschäftsleitung
Zeitraum	Seit 2025
Investition / Kosten	Nicht angegeben
Emissionsminderung	2 - 7 t CO_2e/a
Status	In Durchführung
KPI	Scope-3-Emissionen

S3-M3: Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge der Belegschaft

Eckdaten:

- THG-Emissionen Pendeln der Arbeitnehmer (2023): 48,24 t CO_2e

Maßnahme	Bereitstellung von Ladesäulen für die E-Fahrzeuge der Mitarbeitenden zur Förderung emissionsarmer Arbeitswege.
Verantwortlich	Geschäftsleitung
Zeitraum	2026
Investition / Kosten	Nicht angegeben
Emissionsminderung	1 - 5 t CO_2e/a (geschätzt)
Status	Abgeschlossen
KPI	Scope-3-Emissionen

S3-M4: Dienstrad-Leasing für die Belegschaft

Eckdaten:

- THG-Emissionen Pendeln der Arbeitnehmer (2023): 48,24 t CO_2e

Maßnahme	Angebot eines Dienstrad-Leasings für die Mitarbeitenden zur Ermöglichung emissionsarmer Arbeitswege. Derzeit nutzen 9 Mitarbeitende das Angebot.
Verantwortlich	Geschäftsleitung
Zeitraum	Seit 2018
Investition / Kosten	Nicht angegeben
Emissionsminderung	1 - 4 t CO_2e/a (geschätzt)
Status	In Durchführung
KPI	Scope-3-Emissionen

S3-M5: Nutzung der bestehenden Ladesäulen für E-Fahrzeuge der Mitarbeitenden

Eckdaten:

- THG-Emissionen Pendeln der Arbeitnehmer (2023): 48,24 t CO_2e

Maßnahme	Mitarbeitende sind befugt, auch die bereits bestehenden Ladesäulen für private E-Fahrzeuge zu nutzen. Damit sollen emissionsarme Arbeitswege unterstützt werden.
Verantwortlich	Geschäftsleitung
Zeitraum	Seit 2023
Investition / Kosten	Nicht angegeben
Emissionsminderung	1 - 5 t CO_2e/a (geschätzt)
Status	In Durchführung
KPI	Scope-3-Emissionen

5. Kompensationsstrategie für Restemissionen

5.1. Ermittlung der Restemissionen

Zum aktuellen Zeitpunkt ergeben sich aus Basis des aktuellen Bilanzjahres 2023 Restemissionen von 690,46 t CO_2e. Auf Basis der quantifizierten Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Ziele verbleiben rechnerisch rund 646,10 t CO_2e im Jahr 2030 und 601,84 t CO_2e im Jahr 2035. Diese Werte werden mit jeder THG-Bilanzierung aktualisiert.

Folgende THG-Emissionen können kurzfristig nicht vermieden werden:

- Vor allem Scope-3-Emissionen aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen, Kapitalgütern, vorgelagertem Transport, Abfall und Pendelmobilität.
- Die Reduktion der Scope-1-Emissionen erfolgt insbesondere über die schrittweise Fuhrparkumstellung.

Die Restmenge an t CO_2e wird in den kommenden Jahren im Detail verifiziert und hängt von der Umsetzung der Maßnahmen, externen Entwicklungen und der zukünftigen THG-Bilanz ab.

5.2. Auswahl der Kompensationsprojekte

Bei der Auswahl der Kompensationsprojekte werden die relevanten Gütekriterien eingehalten und auf anerkannte Standards zurückgegriffen. Folgende Punkte finden dabei besondere Beachtung:

- Zusätzlichkeit
- Dauerhaftigkeit
- Konservative Berechnung
- Unabhängige Prüfung
- Eindeutigkeit & Transparenz (keine Doppelzählung)
- Bevorzugung von Projekten mit Co-Benefits (Biodiversität, soziale Standards, SDG-Ausrichtung).

6. Monitoring, Berichterstattung und Governance

6.1. Fortschrittsbericht

Die Treibhausgasbilanz wird mindestens zweijährlich unter Verwendung konsistenter Methodik fortgeschrieben. Der Reduktionsplan wird mindestens zweijährlich auf Aktualität geprüft und ggf. angepasst.

6.2. Governance und Verantwortlichkeiten

Die Gesamtverantwortung für den Reduktionsplan liegt bei der Geschäftsführung. Die operative Koordination obliegt dem/der Nachhaltigkeitsbeauftragten. Die Fortschritte werden regelmäßig in der Geschäftsleitung besprochen und mindestens zweijährlich an relevante Stakeholder kommuniziert.

7. Erklärung der Geschäftsführung

Verbindliche Erklärung

Die Wellhöfer Treppen GmbH & Co. KG bekennt sich zu den in diesem Dokument dargelegten Reduktionszielen und Maßnahmen. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass die notwendigen Ressourcen für die Umsetzung des Reduktionsplans bereitgestellt werden. Der Plan wird mindestens zweijährlich überarbeitet und fortgeschrieben. Restemissionen, die nach Ausschöpfung aller wirtschaftlich vertretbaren Reduktionspotenziale verbleiben, werden durch hochwertige, zertifizierte Kompensationsprojekte ausgeglichen.

Ort, Datum: Würzburg, 22.09.2026

Erstellt durch: Wellhöfer Treppen GmbH&Co. KG

Unterschrift: 